

Pressemitteilung

26. April 2022

Programmvorstellung Tanzkongress 2022 – Sharing Potentials

16.–19. Juni 2022, Mainz
www.tanzkongress2022.de

Vom 16. bis 19. Juni 2022 findet der Tanzkongress 2022 unter dem Motto *Sharing Potentials* in Mainz statt. Heute stellte das Team um Programmleiter Honne Dohrmann und Dramaturgin Ingrida Gerbutavičiūtė das vollständige Kongressprogramm der Öffentlichkeit vor. In vielfältigen Formaten, die sich in 12 thematische Module gliedern, stehen der Austausch zwischen freier Szene und Repertoiretheater sowie die verschiedenen Arbeitsrealitäten von Tänzer:innen im Fokus. Rund 800 Fachbesucher:innen, darunter Tanzschaffende, Choreograf:innen, Probenleiter:innen, Kompanie- und Theaterleiter:innen sowie Produzent:innen werden im Juni in Mainz erwartet. Das Tanzkongress.NITEhotel erweitert den Tanzkongress in den digitalen Raum. Begleitend findet im und rund um das Staatstheater Mainz ein öffentliches künstlerisches Programm statt, für das Tickets, sofern es nicht bei freiem Eintritt zugänglich ist, ab sofort im Vorverkauf erhältlich sind.

Die **Akkreditierung für Fachbesucher:innen** ist weiterhin über www.tanzkongress2022.de möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro. **Tickets** für das öffentliche künstlerische Programm sind unter www.staatstheater-mainz.de erhältlich.

Ausführliche Informationen, Termine, Veranstaltungen und Teilnehmer:innen des Tanzkongress auf www.tanzkongress2022.de.

Der Tanzkongress 2022 – Sharing Potentials wird veranstaltet von der Kulturstiftung des Bundes, in Kooperation mit dem Staatstheater Mainz und unterstützt durch das Goethe-Institut. Die Kulturstiftung des Bundes wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. #####

Hortensia Völckers, Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes und Initiatorin des Tanzkongress: „Die diesjährige Ausgabe des Tanzkongress zeichnet sich durch eine bisher einmalige kuratorische Stimmenvielfalt aus. Besonders freue ich mich über die vielen jungen, kreativen Expertinnen und Experten aus der Tanzpraxis, die als Co-Kuratorinnen und -Kuratoren den Kongress mitgestalten, um die Zukunft des Tanzes und seiner Produktionsbedingungen zu diskutieren.“

Honne Dohrmann, Programmleiter Tanzkongress 2022 / Direktor von tanzmainz, und **Ingrida Gerbutavičiūtė**, Dramaturgin Tanzkongress 2022 / designierte Intendantin des tanzhaus nrw: „Sharing Potentials ist das Gebot der Stunde – überall dort wo sich Netzwerke und neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Austauschs bilden. Die Stärkung vielfältiger Ansätze zur Zusammenarbeit sowie die neuen Brücken zwischen Repertoiretheatern und freier Szene stehen im Mittelpunkt der diskursiven Formate. Auch das öffentliche künstlerische Programm haben wir aus demselben Grundgedanken abgeleitet: Wo werden bekannte Strukturen auf den Prüfstand gestellt, wie entsteht höchste Qualität durch neue Formen der Zusammenarbeit? Mit dem Tanzkongress.NITEhotel schaffen wir einen virtuellen Ort für Begegnungen und das Teilen von Potenzialen: Vieles, was auf dem Tanzkongress geschieht, findet einen direkten Weg in den virtuellen Raum, und auch die digitalen Besucher:innen können Spuren hinterlassen, kommentieren und sich selbst einbringen.“

Eine Veranstaltung der



Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

In Kooperation mit



tanzmainz

Unterstützt durch



GOETHE
INSTITUT

Ein wesentlicher Teil des Austauschs wird während des Tanzkongress 2022 in diskursiven Formaten stattfinden, dazu gehören Panel-Diskussionen, Vorträge, Gespräche, Workshops und Interview-Formate. Performances im öffentlichen Raum und künstlerische Produktionen auf verschiedenen Bühnen erweitern das Programm und beziehen das Publikum in Mainz ein. Das Tanzkongress.NITEhotel öffnet sich zudem für den digitalen Besuch.

19 nationale und internationale Kurator:innen haben auf Einladung des Programmteams die Inhalte von **12 Modulen** entwickelt. Zudem wurden 21 von 115 Projektvorschlägen aus den Open Calls des Tanzkongress in das Programm aufgenommen. Die Kurator:innen des Tanzkongress 2022 und ihre Module sind: Gwen Hsin-Yi Chang & How Ngean Lim (*Asian Connections through Bodily Expressions*), María José Cifuentes & Eleno Guzmán Gutiérrez (*body-landscapes*), Felix Berner & Marina Grün (*Co-Creating with Communities*), Fabienne Bill (*Collective Growth*), Finn Lakeberg & Amber Pansters (*Dancers as Experts*), Honne Dohrmann & Thorsten Teubl (*New Friendships!? – Freie Szene und Kulturinstitutionen*), Honne Dohrmann & Ingrida Gerbutavičiūtė mit weiteren Kurator:innen des Teams (*Open Calls*), Friederike Lampert (*Rehearsal Director*), Bertha Bermúdez (*Tanzausbildung*), Tobias Staab & Guy Weizman (*Tanz und Digitaler Raum*), Taigué Ahmed & Mamela Nyamza (*Transcendence*), Pia Krämer (*Well-being und die soziale Frage*). Detaillierte Informationen zu den Modulen und Veranstaltungen innerhalb der Module unter: www.tanzkongress2022.de.

Im **öffentlichen künstlerischen Programm** wird am Eröffnungsabend des Tanzkongress am 16.6. im Großen Haus des Staatstheaters Mainz *Sphynx* von Rafaële Giovanola gezeigt, erarbeitet mit dem Ensemble von tanzmainz. Es folgen u.a. die Produktionen *Freedom* von Club Guy & Roni und *Slagwerk Den Haag*, miterarbeitet von dem ehemaligen Guantánamo-Bay-Häftling Mohamedou Ould Slahi, am 17.6., *But Then, We'll Disappear (I'd Prefer Not To)* des kanadischen Choreografen Frédéric Gravel und des Ensembles Carte Blanche am 18.6. sowie am 19.6. in einer Triple Bill die drei Stücke *A Trip around My Navel* von Julie Iarisoa, *Sian* von Tatiana Guerria Nade sowie mit *21 Questions* ein autobiografisches Solo der Künstlerin Nadine Mckenzie vom Unmute Dance Theatre, eine der wichtigsten und innovativsten integrativen Tanzkompanien in Südafrika. Im Kleinen Haus zeigt tanzmainz am 17.6. zudem *Promise* von Sharon Eyal und das Ensemble Unusual Symptoms des Theater Bremen am 19.6. die Produktion *Harmonia* von Adrienn Hód, einer der wichtigsten Stimmen der zeitgenössischen Tanzszene Ungarns. Im öffentlichen Raum sind u.a. die Performances *Dance Offering* von Kornkarn Rungsawang, *Fronteriza* von Nuri Gutés und Daniella Santibáñez sowie *Energy* von Agathe Djokam Tamo bei freiem Eintritt zu sehen.

Tickets künstlerisches Programm: 7,50–15 Euro für Kongressteilnehmer:innen, 15–25 Euro Normalpreis ohne Akkreditierung Tanzkongress. Veranstaltungen im öffentlichen Raum bei freiem Eintritt, detaillierte Informationen unter www.tanzkongress2022.de

Das **Tanzkongress.NITEhotel** (erreichbar über www.tanzkongress2022.de) basiert auf dem NITE Hotel von Guy Weizman und Martijn Halie, das 2020 als schnelle Reaktion auf die Corona-Krise entstand und digitaler Raum für Diskurs und Begegnung der Tanzszene wurde. Das Tanzkongress.NITEhotel ist als dreidimensionaler Raum konzipiert, durch den sich Besucher:innen bewegen und Medieninhalte räumlich erfahren können. Erlebbar werden hier zum Tanzkongress live und on-demand ausgewählte Streams, eine grafische Live-Dokumentation, eine tägliche Talkrunde mit Gästen aus dem Kongressprogramm, reine Onlineveranstaltungen, u.a. abends an der virtuellen Bar des NITEhotels, oder ein tanzender 3D-Avatar, dessen Bewegungen sich aus einer Motion-Capture-Box vor Ort in Mainz speisen. Das Tanzkongress.NITEhotel greift darüber hinaus weitere Formate des Tanzkongress auf, geplant ist u.a. die Adaption der Multiscreen-Videoinstallation *TimeCapsule2022*, die Interviews von Tänzer:innen aus unterschiedlichen Kontexten zeigt.

Spielorte des Tanzkongress 2022 sind das Staatstheater Mainz, der Frankfurter Hof, das KUZ Kulturzentrum Mainz, das Institut français Mainz und das Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz sowie verschiedene Orte im öffentlichen Raum der Mainzer Innenstadt. Alle Spielorte des Tanzkongress 2022 sind untereinander zwischen 5 und 20 Minuten zu Fuß erreichbar.

Eine Veranstaltung der



Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

In Kooperation mit



Staatstheater Mainz



tanzmainz

Unterstützt durch



GOETHE INSTITUT

Der Tanzkongress 2022 bemüht sich um einen möglichst **barrierearmen Zugang** für alle. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf der Website des Tanzkongress und im Akkreditierungsprozess. Es wird ein vielfältiges Angebot mit Gebärdendolmetscher:innen, Audiodeskription und rollstuhlgerechten Spielorten geben. Zwei der Produktionen des künstlerischen Programms werden mit einer Audiodeskription angeboten.

Über den Tanzkongress der Kulturstiftung des Bundes

Nach dem legendären Vorbild der Tänzerkongresse der 1920/30er Jahre, mit denen Mary Wigman und Gret Palucca die verschiedenen Tanzszenen in Deutschland zusammengeführt hatten, wiederbelebte die Kulturstiftung des Bundes im Jahr 2006 diese Tradition in zeitgemäßer Form. Der erste Tanzkongress fand in Berlin statt, es folgten Kongresse in Hamburg (2009), Düsseldorf (2013), Hannover (2016) und Dresden (2019).

Der Tanzkongress findet alle drei Jahre an wechselnden Orten in Deutschland statt. Auf der Grundlage einer bundesweiten Ausschreibung konnten sich bis zum Frühjahr 2020 interessierte Städte als Austragungsort für den Tanzkongress im Jahr 2022 bewerben. Auf Empfehlung des Vorstands der Kulturstiftung des Bundes entschied sich der Stiftungsrat für die Stadt Mainz als Gastgeber mit dem Veranstaltungsort Staatstheater Mainz.

Staatstheater Mainz / tanzmainz

Das Staatstheater Mainz ist Gastgeber und Veranstaltungsort des Tanzkongress 2022 – Sharing Potentials. Das Staatstheater bietet mit seiner zentralen Lage und vielseitigen Infrastruktur beste Bedingungen für die Austragung des deutschlandweit renommiertesten Ereignisses für die zeitgenössische Tanzszene. Die Tanzsparte des Staatstheater Mainz, tanzmainz, hat sich in den letzten Jahren zu einem national und international erfolgreichen Modell für eine zukunftsweisende Verbindung zwischen festen Ensemblestrukturen und ästhetischer Produktivität der freien Szene entwickelt. Als Brücke zwischen Staatstheater und freier Szene ist tanzmainz bestrebt, sein Repertoire durch innovative Tanzsprachen und Produktionsformen beständig zu erweitern. Die Arbeitspraxis von tanzmainz, in der Austausch und Voneinanderlernen eine wichtige Rolle spielen, ist Ausgangspunkt des *Tanzkongress 2022 – Sharing Potentials*.

www.tanzkongress2022.de

Journalist:innen sind beim Tanzkongress herzlich willkommen, auch tageweise. Für die **Presse-Akkreditierung** senden Sie uns bitte eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und der Angabe, für welches Medium Sie berichten werden. Wir treten dann mit Ihnen in Kontakt.

Pressekontakt

Hendrik von Boxberg / Vera Fleischer
Tanzkongress 2022 – Sharing Potentials
M + 49 177 7379207
presse@von-boxberg.de, kommunikation@tanzkongress2022.de